

Samstag, 9. Dezember 2023, 18 Uhr c.t.

Haus der Universität  
(Schlösslistrasse 5, CH-3008 Bern)

**Prof. Dr. Martin von Koppenfels**  
**(LMU München)**

“Die Anthologie *Spanische und hispanoamerikanische Lyrik:*  
Versuch einer Begehung”

Die 2022 erschienene Anthologie der spanischen und hispanoamerikanischen Lyrik ist ein Gemeinschaftswerk von Literaturwissenschaft und Übersetzungskunst. Sie unternimmt den Versuch, auf 2500 Seiten 900 Jahre poetischer Kultur zu umfassen, dargestellt in ihrer historischen Tiefe von den Anfängen im mittelalterlichen al-Andalus bis zur Gegenwart sowie in der ganzen Breite jener transatlantischen Sprachwelt, die Spanien mit Hispanoamerika verbindet. Der Abschluss dieses langjährigen Projekts könnte Anlass zu allerlei Überlegungen geben, die die philologischen Basisdisziplinen Edition, Übersetzung und Kommentar betreffen. Eine drängende Frage lautet: Wie orientiert man sich in einem solchen Wald von Gedichten? Die Herausgeber/innen haben in erster Linie versucht, Orientierung aus dem Eigensinn der poetischen Formen selbst zu gewinnen, Struktur aus dem Gespräch hervorgehen zu lassen, das die Texte, oft über Jahrhunderte hinweg, miteinander führen. Anhand ausgewählter Beispiele soll gezeigt werden, wie sich aus dem Reichtum an poetischen Formen, der die spanischsprachige Lyrik auszeichnet, Pfade durch das poetische Dickicht ergeben.

**Martin von Koppenfels** ist Professor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft mit romanistischem Schwerpunkt an der LMU München und Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Derzeit leitet er die DFG-Forschungsgruppe „Philologie des Abenteuers“. Als leitender Herausgeber sowie als Übersetzer erarbeitete er zusammen mit Susanne Lange, Petra Strien, Johanna Schumm und Horst Weich die vierbändige Anthologie *Spanische und hispanoamerikanische Lyrik* (München: C. H. Beck 2022).